

Die Linux Distribution Neptune ist in Version 4.4 erschienen. Dies stellt das bisher größte Update der LTS 4er Reihe auf Basis von Debian Wheezy dar.

Version 4.4 kommt mit einem aktuelleren LTS Kernel 3.18.16 daher und aktualisiert darüber hinaus den gesamten Grafikstack auf Xserver 1.17 sowie Mesa 10.5.8 um bessere Performance zu bieten, sowie die Unterstützung neuerer Hardware. Der HP Druckertreiber hplip wurde auf die aktuellste Version gebracht und unterstützt nun auch eine Vielzahl von neuen Druckern.

Darüber hinaus kommt Version 4.4 auch mit Verbesserungen im User Interface daher. So wurde die Standardschriftart von Ubuntu auf Exo2 geändert, das ein klareres modernes Schriftbild bieten soll. Die Vergrößerung der Scrollleisten macht es Nutzern ohne Scrollrad oder Touchpad nun einfacher in langen Listen oder Dokumenten zu navigieren.

Die Möglichkeit im Dateimanager per Rechtsklick in den Root Modus zu wechseln wurde ebenfalls verbessert durch einen Indikator im Titel des Dateimanagers der anzeigt ob der Dateimanager als Root ausgeführt wird.

Neptune verbessert und erweitert sein Multimediaportfolio mit der Unterstützung der Videobildstabilisierung vid.stab im Videoeditor Kdenlive, sowie der Unterstützung der Gmic Filter und Plugins in der Bildbearbeitung Gimp. Zudem wurde auch der Audio Editor Ardour auf Version 4 aktualisiert und die Unterstützung des Opus Codecs verbessert.

Für ein modernes und gutes surfen im Web wurde der Webbrowser Chromium auf Version 43 aktualisiert. Das E-Mail Programm Icedove (das Debian Pendant zu Thunderbird) enthält nun standardmäßig die Kalendererweiterung IceOwl (das Debian Pendant zu Lightning).

Mit den Verbesserungen im Neptune Installer ist es nun auch möglich Btrfs Partitionen mit Hilfe der btrfs-tools 3.17 zu formatieren, sowie auch auf XFS v5 Partitionen ein bootbares Neptune System zu installieren. Ebenfalls eingeführt wurde die Unterstützung für UTF-8 Zeichen im Benutzernamen, sowie die Verbesserung der Auswahl ob der Root Account standardmäßig für administrative Aufgaben genutzt werden soll oder der Benutzer mittels sudo administrative Aufgaben erledigen kann.

Die neu hinzugekommene Software KVPM ermöglicht den Nutzern nun eine einfache grafische Konfiguration ihrer LVM Partitionsaufteilung auf Datenträgern. Somit lässt sich recht einfach ein LVM Partitionsschema erstellen und dies auch zur Installation benutzen.

Die Unterstützung von Live Snapshots wurde durch eine Aktualisierung des Snapshots Managers ebenfalls verbessert. Zudem werden nun einige vorkonfigurierte Live Snapshots direkt zum Download angeboten.

Live Snapshots ermöglichen das einmalige Abspeichern eines USB Live Systems mit allen Änderungen der Konfiguration, sowie nachinstallierten Programmen. Die daraus resultierenden Dateien ermöglichen dann ein ohne Performanceverlust freies nutzen des Live Systems mit eigenen Änderungen. Zudem lassen sich Snapshotdateien mit Freunden und Familie austauschen.

Neptune stattet die Wheezy-Backports Quelle nun mit einer höheren Priorität aus, so dass Nutzer nun direkt zu aller erst Software aus dieser Softwarequelle angeboten bekommen, die meist aktueller ist, als das was Debian in der offiziellen Wheezy Quelle anbietet.

Darüber hinaus liefert Neptune in seiner eigenen Softwarequelle die aktualisierten Versionen, des Desktops e19, sowie der Programme Calibre und Sopcast Player aus.

Neptune 4.4 basiert auf Debian Wheezy, dass eine Langzeitunterstützung bis Mai 2018 erhält. Detaillierte Informationen zu Version 4.4 entnehmen Sie bitte dem [Changelog](#) und der [Releaseankündigung](#)